



Die grüne Ae 6/6 11425 «Genf/Genève» fährt rangiermässig zur Drehscheibe.

und Räumen sollte ein guter Start für die Eisenbahnzukunft und für die Ausführung der anspruchsvollen Unterhaltsaufgaben für Lokomotiven und Wagen werden. Ab dem 2. Januar 1996 wurde die gesamte Depotalanlage Stück für Stück abgebrochen und mit Gebäuden modernster Architektur überbaut. Somit ist ein wesentlicher Stadtteil von der Bildfläche verschwunden.

Mit dem Abbruch des alten Lokdepots Basel an der Nauenstrasse ist auch eine Eisenbahnlegende jäh zu Ende gegangen. 136 Jahre haben dort mehrere Generationen von Handwerkern, Depotarbeitern, Lokomotivführern, Heizern, Ingenieuren, Technikern und Mitarbeitern des administrativen Dienstes gearbeitet und dieses Bahnareal auch lieb gewonnen. Und vergessen wir nicht das Dampfzeitalter: Dies war für die meisten Mitarbeiter sehr harte Knochenarbeit und ist dennoch bei den meisten in guter Erinnerung.



Sehr charakteristisch ist das grosse Dienstgebäude mit der Depotleitung an der Nauenstrasse. Im Gleisfeld befindet sich die Wärterbude West.